

Tag der Organspende in Mainz

Gottesdienst, Zelte und Aktionen im Zeichen des Dankes und der Aufklärung

Gebackene Herzen, Organspende-Eis, Graffiti-Kunst – auf unterschiedliche und vielfältige Weise wurden in Mainz am Samstag, 4. Juni, Zeichen gesetzt, um am Tag der Organspende auf das wichtige Thema aufmerksam zu machen. Nach zwei Jahren Pandemie konnte die zentrale Veranstaltung erstmals wieder vor Ort stattfinden. Dabei knüpfte der Aktionstag an das traditionelle Konzept des Tags der Organspende mit Gottesdienst und verschiedenen Infozelten an, setzte aber zusätzlich viele verschiedene Impulse in der gesamten Innenstadt, die möglichst viele Mainzerinnen und Mainzer zum Nachdenken über Organspende anregen sollten. Schon im Vorfeld hatten überall in der Stadt großflächige Plakate und Infoscreens auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Im Café Dinges wurden beispielsweise Gebäckstücke in Herzform serviert, eine lange Schlange wartete vor der Eisdiele „N'Eis“ auf eine Kugel „Organspende-Eis“ – Joghurteis mit Zuckerherzen – und der Second-Hand-Laden „Jana Blume Vintage“ warb mit der Aktion „Second Chance“ für Organspende“ und verkaufte Second-Hand-Kleidung von Prominenten zugunsten der Kinderhilfe Organtransplantation. Rikschas und Lastenräder, bestückt mit dem Motto und Infomaterial, nahmen Interessierte mit durchs Getümmel der Innenstadt. Leif-Eric Möller, ein bekannter Mainzer Graffiti-Künstler, sprühte die anatomische Darstellung eines Herzens auf einen Stromkasten und im Alpin Sportladen wurden alle Einkäufe in Jutebeuteln mit dem Motto des Tags der Organspende verpackt. An einer großen Organspendeausweis-Wand konnten alle einen Organspendeausweis mitnehmen und in einer Fotobox gleich noch ein Foto von sich und dem Organspendeausweis ablichten.

Der Dank an die Organspenderinnen und -spender und ihre Angehörigen stand im Mittelpunkt des Ökumenischen Dankgottesdienstes, der in der Kirche St. Quintin stattfand. Transplantierte und deren Familien, Wartelistenpatientinnen und -patienten, Angehörige von Organspendern, aber auch Ärztinnen, Ärzte oder Pflegende, gestalteten den Gottesdienst aktiv mit.

Das Zentrum der Veranstaltung war der Gutenbergplatz: Hier konnten sich Interessierte an Infozelten von Patientenverbänden, Angehörigen von Organspendern und Krankenkassen über Organspende informieren und Infomaterial mitnehmen. In persönlichen Gesprächen hatten sie die Gelegenheit, hautnah zu erfahren, wie sich das Leben mit einem neuen Organ verändert. Außerdem gab es die Möglichkeit, überdimensionale Organmodelle von außen und innen zu erkunden.

Einen Höhepunkt der Veranstaltung bildete die bekannte Aktion „Geschenkte Lebensjahre“, moderiert von Fernsehmoderatorin Alina Stiegler. Alle 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentierten dabei ein Plakat mit der Anzahl der Lebensjahre, die ihnen durch eine Transplantation zusätzlich geschenkt wurde – 527 Jahre kamen dabei vor Ort zusammen. Ein bewegender Moment, auch für Sabine Dittmar, Staatssekretärin im Bundesministerium für Gesundheit: „Ich bekomme Gänsehaut, wenn ich die geschenkten Lebensjahre sehe. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist zu Lebzeiten, auch jung und gesund, ein einziges Mal im Leben über Organspende nachzudenken und sich zu entscheiden. Die Organspendezahlen sind absolut nicht zufrieden stellend. Ich will dafür werben, dass sich das Parlament noch einmal mit dem Thema Organspende beschäftigt.“

Auch Volker Hans, Beigeordneter der Stadt Mainz, der als Vertreter des Mainzer Oberbürgermeisters gekommen war, zeigte sich beeindruckt: „Das ist wirklich bewegend zu sehen, das hätte ich mir vorher nicht so vorgestellt. Das ist ein ganz besonderes Zeichen, um den Betroffenen Mut zu geben und auch einen Organspendeausweis auszufüllen.“

Der Tag endete mit einer nächtlichen Lichtinstallation, bei der das Staatstheater mit einem Motiv zum Tag der Organspende angestrahlt wurde und damit einen letzten Anstoß gab, eine Entscheidung zur Organspende zu treffen.

Im Jahr 2023 findet der Tag der Organspende am 3. Juni statt. Die zentrale Veranstaltung findet jeweils in einem anderen Bundesland statt. Der Austragungsort steht für das kommende Jahr noch nicht abschließend fest.

Unterstützt wurde der diesjährige Tag der Organspende von der Landeshauptstadt Mainz, den Mainzer Verkehrsbetrieben, den Mainzer Stadtwerken, dem Landesapothekerverband Rheinland-Pfalz, Ströer Deutsche Städte Medien GmbH und dem DIATRA-Journal.